

ANLAGE 1: BETREUUNGSVEREINBARUNG des Fachbereichs Erziehungswissenschaften

zwischen

Doktorand:in _____

und

1. Betreuer:in _____

2. Betreuer:in _____

wird eine Betreuungsvereinbarung geschlossen. Diese Vereinbarung dient der Betreuung und Förderung der Promovierenden durch Verdeutlichung der gegenseitigen Rechte und Pflichten von Promovierenden und Betreuenden. Grundlage dieser Vereinbarung sind die Allgemeinen Bestimmungen für Promotionsordnungen der Philipps-Universität Marburg und die Promotionsordnung des Fachbereichs Erziehungswissenschaften in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Die individuellen Arbeits- und Lebensumstände der Promovierenden sind im Sinne von Chancengleichheit und Vereinbarkeit von Familie und Wissenschaft zu berücksichtigen.

Die Beteiligten verpflichten sich mit ihrer Unterschrift zur Einhaltung der Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis an der Philipps-Universität Marburg (<https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/recht/satzung/fehlverhalten.pdf>).

Je ein Exemplar der Betreuungsvereinbarung verbleibt bei den Betreuenden und der:dem Doktorand:in, eine Kopie wird der Promotionsakte beigelegt.

1. THEMA

[*Doktorand:in*] hat am [*Datum*] die Annahme als Doktorand:in beantragt und erstellt im Fall der Annahme eine Dissertation mit dem Arbeitstitel:

2. BETREUUNG

Ein Arbeits- und Zeitplan für das Promotionsvorhaben von [*Doktorand:in*] wurde mit [*Erstbetreuer:in und ggf. weitere Betreuende*] abgesprochen und von dieser:m:n als innerhalb des angestrebten zeitlichen Rahmens realisierbares Projekt eingeschätzt.

[*Betreuer:innen*] und [*Doktorand:in*] verpflichten sich, sich mindestens einmal im Semester über Fortschritte und Schwierigkeiten des Promotionsprojektes auszutauschen. Lassen sich die in der Betreuungsvereinbarung anvisierten Ziele z. B. aus wissenschaftlichen oder persönlichen Gründen nicht erreichen, ist der Arbeits- und Zeitplan dahingehend zu überprüfen und ggf. zu aktualisieren. Inhaltliche Änderungen werden gemeinsam dokumentiert. Der Arbeits- und Zeitplan ist der Betreuungsvereinbarung mitsamt einem ausformulierten Exposé beizufügen.

Sind Qualifizierungsmaßnahmen mit fachlichen und/oder außerfachlichen Anteilen, beispielsweise im Rahmen eines strukturierten Promotionsprogramms, vorgesehen, so ist die entsprechende Vereinbarung der Betreuungsvereinbarung beizufügen.

In Konfliktsituationen stehen der:die weitere Betreuende, der:die Vorsitzende des Promotionsausschusses des Fachbereichs Erziehungswissenschaften und die Ombudsperson der Philipps-Universität (<https://www.uni-marburg.de/de/forschung/profil/ombudsperson/ombudsperson>) als Ansprechpartner:innen zur Verfügung.

3. QUALIFIZIERUNG UND BERATUNG

[*Doktorand:in*] ist automatisches Mitglied der Marburg University Research Academy (MARA) und hat die Möglichkeit, die Angebote der MARA, der Hochschuldidaktik und weiterer Serviceeinrichtungen und Beratungsstellen der Philipps-Universität wahrzunehmen. Der:die Doktorand:in wird dabei von den Betreuenden beraten und aktiv unterstützt.

Doktorand:in _____
(Unterschrift, Ort, Datum)

1. Betreuer:in _____
(Unterschrift, Ort, Datum)

2. Betreuer:in _____
(Unterschrift, Ort, Datum)

Anlagen

- Exposé
- Arbeits- und Zeitplan